

# EINLEITUNG

- Paulus kam über Troas und Philippi nach **Thessalonich**.
- Er und Silas hatten noch Striemen aus Philippi auf dem Rücken (Apg 16,23).
- Aber **sie machten weiter**.



*Nach seiner Gewohnheit aber ging Paulus zu ihnen hinein und **unterredete sich** an drei Sabbaten mit ihnen **aus den Schriften**, ...*

APOSTELGESCHICHTE 17,2

# EINLEITUNG

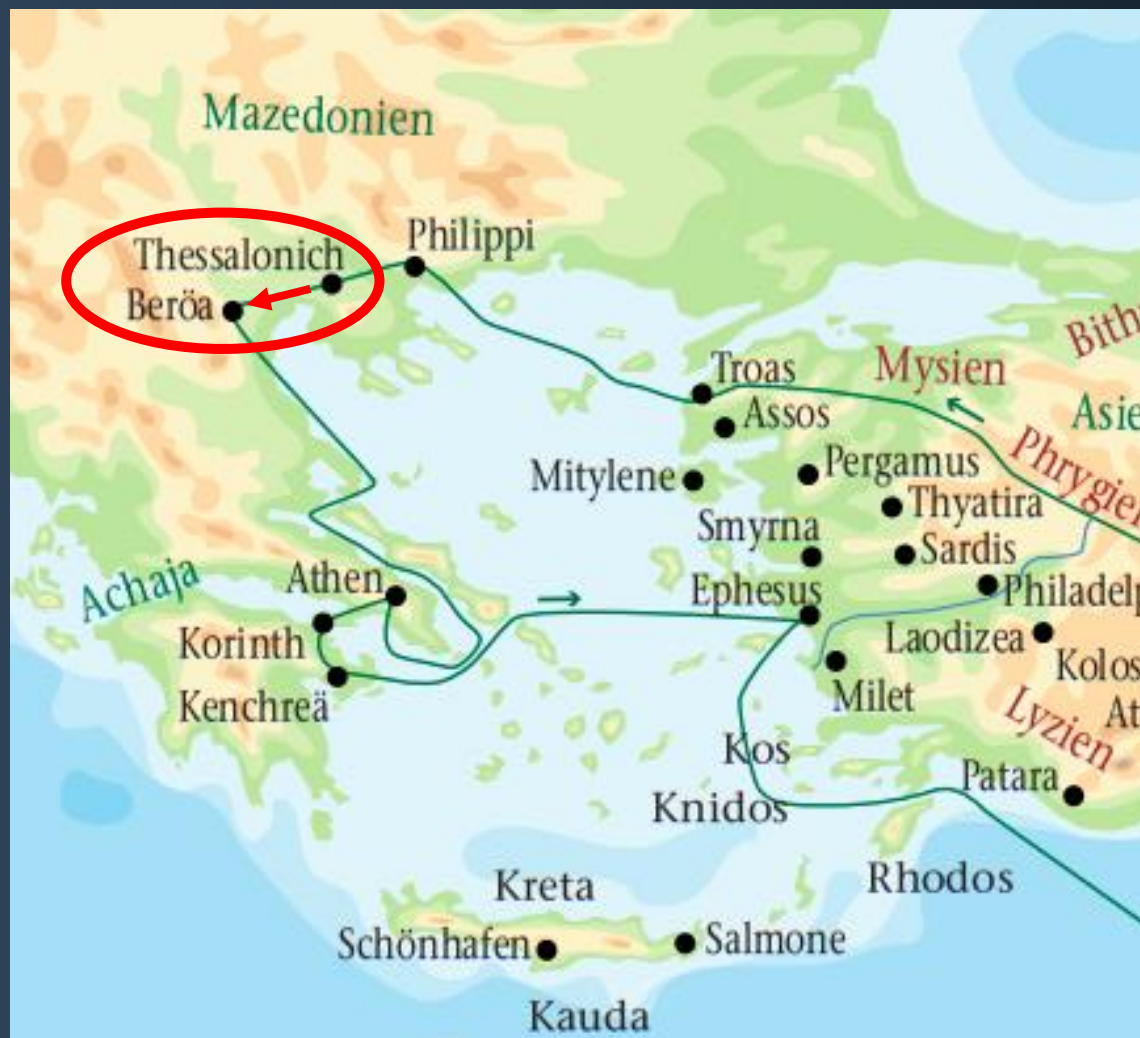
- Paulus bewies in der Synagoge, dass Jesus der Christus (Messias) war.
- Viele Juden und Heiden glaubten dem Evangelium und wurden Christen.
- Aber **sofort kam Widerstand** von den Juden.
- Sie wollten Hand an Paulus und seine Mitarbeiter legen.

*Die **Juden aber wurden eifersüchtig** und nahmen einige böse Männer vom Gassenpöbel zu sich, machten einen Volksauflauf und brachten die Stadt in Aufruhr; und **sie traten vor das Haus Jasons** und suchten sie vor das Volk zu führen.*

APOSTELGESCHICHTE 17,5

# EINLEITUNG

- Wegen der Verfolgung zogen Paulus und seine Begleiter weiter nach Beröa.
- Dort waren die Menschen edler und hörten zu (V. 11).
- Sie verglichen das Gesagte mit dem Alten Testament.



# EINLEITUNG

- Aber die wütenden Juden aus Thessalonich folgten nach Beröa (V. 13).
- Paulus wurde zu seinem Schutz **nach Athen** geschickt.
- Timotheus und Silas folgten ihm später.



Als aber sowohl **Silas** als auch **Timotheus** aus Mazedonien herabkamen, ...

APOSTELGESCHICHTE 18,5

# EINLEITUNG

- Paulus **sendet Timotheus** zurück nach Thessalonich.
- Der Apostel **kümmert sich** um die Thessalonicher.
- Paulus wird verleumdet, da **sie verfolgt** wurden, **er aber in Sicherheit** war.



# ERSTES KAPITEL

- Paulus stellt sich **nicht als Apostel** vor.
- Er verbindet sich mit seinen Brüdern Silas/Silvanus und Timotheus (V. 1).
- Als **Bruder** schreibt er an seine neu gewonnenen Brüder, die Thessalonicher.
- Die Thessalonicher waren **erstaunlich gewachsen** in:
  - Glauben
  - Liebe
  - Hoffnung
- Diese Dinge zeigten sich in **praktischen Taten**.
- Der Herr hatte ein großes Werk getan.

*Wir danken Gott allezeit für euch alle, indem wir euch erwähnen in unseren Gebeten, unablässig gedenkend eures **Werkes des Glaubens** und **der Bemühung der Liebe** und des **Ausharrens der Hoffnung** auf unseren Herrn Jesus Christus, ...*

1. THESSALONICHER 1,2-3

# ERSTES KAPITEL

- Die **Bekehrung** der Thessalonicher wurde **weithin bekannt**.

*... so dass ihr allen Gläubigen in Mazedonien und in Achaja **zu Vorbildern geworden seid**.*

1. THESSALONICHER 1,7

# ERSTES KAPITEL

- Die **Bekehrung** der Thessalonicher wurde **weithin bekannt**.
- Sie hatten sich von dem **griechischen Polytheismus** abgewandt ...
- ... und zu dem **allein wahren Gott** bekehrt.
- Sie hatten alle Unmoral des Götzendienstes abgelegt.
- Man hat gemerkt, hier ist **etwas ganz Besonderes** passiert.

*Denn von euch aus ist das Wort des Herrn erschollen, nicht allein in Mazedonien und in Achaja, sondern **an jedem Ort** ist euer Glaube an Gott ausgebreitet worden, so dass wir nicht nötig haben, etwas zu sagen.*

1. THESSALONICHER 1,8



# ERSTES KAPITEL

- Die **Bekehrung** der Thessalonicher wurde **weithin bekannt**.
- Sie hatten sich von dem **griechischen Polytheismus** abgewandt ...
- ... und zu dem **allein wahren Gott** bekehrt.
- Sie hatten alle Unmoral des Götzendienstes abgelegt.
- Man hat gemerkt, hier ist **etwas ganz Besonderes** passiert.

*... wie ihr euch von den Götzenbildern zu Gott  
bekehrt habt, ...*

1. THESSALONICHER 1,9

# ERSTES KAPITEL

Dann zeigt er das **Lebensprogramm** der Christen:

1. dem lebendigen und wahren **Gott dienen**, im Gegensatz zu nichtigen Götzen
2. **Gottes Sohn** aus dem Himmel **erwarten**

*... um dem lebendigen und wahren Gott zu **dienen** und seinen Sohn aus den Himmeln zu **erwarten**, den er aus den Toten auferweckt hat – Jesus, der uns errettet von dem kommenden Zorn.*

1. THESSALONICHER 1,9-10

# ZWEITES KAPITEL

---

- Paulus schreibt über die **Umstände**, in denen er und die Thessalonicher waren.
- Damit möchte er **Missverständnisse ausräumen**.
- Er legt seine Motive offen.
- Leute scheinen gesagt zu haben:
  - Euch geht es nun schlecht.
  - Der, der euch diesen Glauben gebracht hat, ist verschwunden.
  - Er wollte wohl nur schnelles Geld.

# ZWEITES KAPITEL

- 1 *Denn ihr selbst kennt, Brüder, unseren **Eingang bei euch**, dass er nicht vergeblich war;*
- 2 *sondern nachdem wir **in Philippi zuvor gelitten** hatten und misshandelt worden waren, wie ihr wisst, waren wir **freimütig in unserem Gott**, das Evangelium Gottes zu euch zu reden **unter großem Kampf**.*
- 3 *Denn unsere Ermahnung war **nicht aus Betrug** noch aus Unreinheit **noch mit List**;*
- 4 *sondern so, wie wir von Gott als bewährt befunden worden sind, mit dem Evangelium betraut zu werden, **so reden wir, nicht um Menschen zu gefallen, sondern Gott**, der unsere Herzen prüft.*

1. THESSALONICHER 2, 1 - 4

# ZWEITES KAPITEL

7 ... obwohl wir als Christi Apostel euch **zur Last sein** konnten; sondern wir sind in eurer Mitte zart gewesen, wie eine **nährende Frau ihre eigenen Kinder pflegt**.

11 ...wie ihr wisst, wie wir jeden Einzelnen von euch, **wie ein Vater seine eigenen Kinder, ...**

1. THESSALONICHER 2,7.11

- Paulus und seinen Brüdern lag am **Wohl der Thessalonicher**.
- Sie wollten den jung Bekehrten **nicht zur Last fallen**, kein Geld haben.
- Sie wollten den **Angreifern keinen Vorwand** geben.

# ZWEITES KAPITEL

*... als ihr von uns das Wort der Kunde Gottes empfangt, es **nicht als Menschenwort** aufnahmt, sondern, wie es wahrhaftig ist, **als Gottes Wort**, das auch in euch, den Glaubenden, wirkt.*

1. THESSALONICHER 2,13

- Die Thessalonicher haben sich **nicht betrügen** lassen.
- Sie haben die Botschaft **von Gott** angenommen.

# ZWEITES KAPITEL

*... die sowohl **den Herrn Jesus** als auch **die Propheten** getötet und uns durch Verfolgung **weggetrieben** haben ...*

1. THESSALONICHER 2,15

- Paulus **verbindet** diese jungen Gläubigen mit:
  1. **Christus**, der ebenfalls angefeindet und sogar getötet wurde.
  2. **sich und seinen Mitarbeitern**, die den gleichen Widerstand erfuhren.

# DRITTES KAPITEL

*... und **wir sandten**  
**Timotheus**, unseren  
Bruder und Mitarbeiter  
Gottes in dem Evangelium  
des Christus, **um euch zu  
befestigen und zu trösten**  
hinsichtlich eures  
Glaubens, ...*

1. THESSALONICHER 3,2

- Paulus wollte, dass sie **feststanden** im Glauben.
- Da er selbst nicht gehen konnte, **sandte er** **Timotheus**.
- Dieser brachte **gute Nachrichten** über ihren Zustand.

*Jetzt aber, da Timotheus von euch zu uns  
gekommen ist und uns **die gute Botschaft von  
eurem Glauben und eurer Liebe** verkündet hat ...*

1. THESSALONICHER 3,6



# DRITTES KAPITEL

*Denn welchen Dank können wir Gott für euch vergelten wegen all der Freude, womit **wir uns euret wegen freuen** vor unserem Gott ...*

1. THESSALONICHER 3,9

- Bei Paulus gab es **echte Freude** über das Wachstum der Thessalonicher.
- Paulus wünschte eigentlich, wieder **zu ihnen zu kommen**.
- Er würde sie gerne im Glauben befestigen.

*... indem wir **Nacht und Tag über die Maßen flehen**, dass wir euer Angesicht sehen und vollenden mögen, was an eurem Glauben mangelt ...*

1. THESSALONICHER 3,10

# DRITTES KAPITEL

*Denn welchen Dank können wir Gott für euch vergelten wegen all der Freude, womit **wir uns euret wegen freuen** vor unserem Gott ...*

1. THESSALONICHER 3,9

- Bei Paulus gab es **echte Freude** über das Wachstum der Thessalonicher.
- Paulus wünschte eigentlich, wieder **zu ihnen zu kommen**.
- Er würde sie gerne im Glauben befestigen.
- Paulus vertraut aber auf **Gott**, dass Er sie **befestigt**.

*Er selbst aber, unser Gott und Vater, und unser Herr Jesus richte unseren Weg zu euch. Euch aber mache der Herr völlig und überströmend ...*

1. THESSALONICHER 3,11.12

# VIERTES KAPITEL

---

- Im ersten Teil geht es um das **praktische Leben** als Christen:
  1. Heiligkeit
  2. Bruderliebe
- Dann geht er auf **ihre Fragen** ein.
- Sie hatten Fragen **in Bezug auf die Hoffnung**, dass der Sohn Gottes wiederkommt.
- Einige der Thessalonicher waren eingeschlafen.
- Was ist mit diesen?  
**Verpassen** sie das Wiederkommen des Herrn?

# VIERTES KAPITEL

*Wir wollen aber nicht, Brüder, dass ihr, was die Entschlafenen betrifft, **unwissend** seid, ... Denn wenn wir glauben, dass Jesus gestorben und auferstanden ist, so wird auch Gott **die durch Jesus Entschlafenen mit ihm bringen.***

1. THESSALONICHER 4, 13. 14

- Der Herr Jesus ist gestorben und auferstanden.
- Wir **gehören** alle **so eng zu Ihm**, also werden auch die Entschlafenen **bei seiner Erscheinung dabei** sein.

# VIERTES KAPITEL

---

- Damit stellt sich eine andere Frage:
  - Die Entschlafenen werden **mit dem Herrn Jesus** gebracht.
  - Aber ihre Körper sind doch in Gräbern auf der Erde?
- Die Antwort kommt im Einschub von V15-18:
  - **Entrückung**
  - Die Entschlafenen werden in den Himmel entrückt werden.
  - Dann können sie auch **mit Christus erscheinen.**

# VIERTES KAPITEL

*Denn dieses sagen wir euch **im Wort des Herrn**, dass **wir, die Lebenden**, die übrig bleiben bis zur **Ankunft des Herrn**, **den Entschlafenen keineswegs zuvorkommen** werden.*

1. THESSALONICHER 4,15

- Paulus sieht das Kommen des Herrn als **unmittelbare Erwartung** vor.
- Das ist die **christliche Erwartung**.
- Die bereits Gestorbenen werden aber **nichts verpassen**.

# VIERTES KAPITEL

*Denn der Herr selbst wird mit gebietendem Zuruf, ... und **die Toten in Christus werden zuerst auferstehen**; danach werden wir, **die Lebenden**, die übrig bleiben, **zugleich mit ihnen entrückt** werden in Wolken dem Herrn entgegen in die Luft; und so werden wir **allezeit bei dem Herrn sein**.*

1. THESSALONICHER 4,16.17

1. Die gläubigen Gestorbenen werden **auferstehen**.
2. Die Lebenden werden **verwandelt** (1. Kor 15,51).
3. Beide Gruppen werden **gemeinsam entrückt** zu dem Herrn!

*So **ermuntert nun** einander mit diesen Worten.*

1. THESSALONICHER 4,18

# FÜNFTES KAPITEL

*Denn ihr selbst wisst genau, dass **der Tag des Herrn** so kommt wie ein Dieb in der Nacht.*

1. THESSALONICHER 5,2

- Das ist nicht die Erwartung der Gläubigen.
- Es ist das, **was die Welt erfahren wird**, wenn das Gericht kommt.
- Ein Dieb kommt **unverhofft** und ist **unerwünscht**.
- Für die Gläubigen, für die Braut, ist das Kommen des Bräutigams aber **erhofft** und **erwünscht**.



# FÜNFTES KAPITEL

*Er selbst aber, der Gott des Friedens, **heilige euch völlig**; und euer ganzer Geist und Seele und Leib werde **untadelig bewahrt** bei der Ankunft unseres Herrn Jesus Christus.*

1. THESSALONICHER 5,23

- **Paulus betet,**
  - dass die Thessalonicher **reserviert** sein sollen **für Gott**.
  - dass sie **bewahrt** werden nach Geist, Seele und Leib.
- Auch die Thessalonicher brauchen **Gnade jeden Tag**.

*Die **Gnade** unseres Herrn Jesus Christus sei mit euch!*

1. THESSALONICHER 5,28

# BESONDERHEIT

- Das Thema „Kommen des Herrn“ wird **in jedem Kapitel** erwähnt.
- Warum sind die Verse zu diesem Thema **über den ganzen Brief verteilt**?
- Das Kommen des Herrn ist die Hoffnung, die **jeden Bereich** unseres Lebens **beeinflusst**:
  1. die **Ausrichtung** nach der Bekehrung
  2. die **Motive** im Dienst für den Herrn Jesus
  3. die **Heiligkeit** vor Gott
  4. das Los der **Entschlafenen**
  5. die **Bewahrung** im Leben
- Welche Auswirkungen!